

KOMPETENTER PARTNER FÜR KOMMUNEN UND WIRTSCHAFT

FACHPLANUNG ELEKTRISCHE ANLAGEN UND GEBÄUDETECHNISCHER BRANDSCHUTZ



Foto: Jonathan Grygler

Markus Will ist seit 15 Jahren erfolgreich für private und öffentliche Kunden tätig.

Das Ingenieurbüro Elektroplanung Will für die Fachplanung Elektrotechnik und gebäudetechnischen Brandschutz wurde 2004 von Markus Will gegründet. Seitdem macht sich das Büro als leistungsfähiger und kompetenter Partner deutschlandweit bei privaten und öffentlichen Auftraggebern einen Namen.

Die Firma aus Hilders-Eckweisbach hat eine Niederlassung in Frankfurt/Main, wodurch eine zeitnahe Bauüberwachung und Betreuung von Projekten im Rhein-Main-Gebiet sichergestellt werden kann. Die Kernkompetenzen liegen auf der umfangreichen Planung für elektrische Anlagen, kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Förderanlagen und Photovoltaikanlagen sowie der Planung gebäudetechnischer Brandschutz.

Das Ingenieurbüro überzeugt seit der Gründung mit mehr Knowhow aus zukunftsweisender Technik und der 20-jährigen Berufserfahrung von Markus Will sowie der professionellen 10 Mitarbeiter. Individuelle Lösungsuche sowie Einhaltung der

Kosten ist aufgrund der turnusmäßigen Absprachen mit dem Bauherrn stets gegeben. Persönlicher Kontakt zu den Kunden ist dabei besonders wichtig.

Die Fachleute der Elektroplanung schöpfen aus über 15 Jahren Berufserfahrung mit unterschiedlichen Herausforderungen. Sie bieten ihren Kunden alle Elektrofachplanungsleistungen aus einer Hand. Dabei behalten sie stets Qualität, Kosten, Termine und die aktuelle Gesetzgebung im Blick. Als Planungsbüro für elektrische Anlagen in Gebäuden sind sie von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme für ihre Auftraggeber da. Langfristige Geschäftsbeziehungen und ein persönlicher Kontakt zu ihren Kunden sind ihnen besonders wichtig.

Selbstverständlich nehmen Markus Will und seine Mitarbeiter an Fortbildungen und Schulungen teil, um stets auf dem neusten Stand zu sein. Ein Qualitätsmanagement nach DIN 9001:2015 ist eingeführt und die Umsetzung und Weiterentwicklung selbstverständlich.



Elektroplanung Will GmbH & Co. KG
Zur Kehlrigsquelle 1
36115 Hilders-Eckweisbach
Tel: 06681 9170914
www.elektroplanung-will.de

Keyfacts

Niederlassung in Heusenstamm
TÜV- und DEKRA-zertifiziert
Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz

ÜBERDURCHSCHNITTlich VIEL ÖKOENERGIE

DIE RHÖNERGIE FULDA MACHT SICH FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN STARK

DIE ERDERWÄRMUNG SCHREITET WEITER VORAN. ES BESTEHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF. EINE WICHTIGE MASSNAHME IST DER WEITERE AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN. DIE RHÖNERGIE FULDA-GRUPPE ENGAGIERT SICH HIER BEREITS SEIT JAHREN. IN IHREM NETZGEBIET LIEGT DER ANTEIL DES ÖKOSTROMS AM GESAMTEN STROMVERBRAUCH ÜBER DEM BUNDESDURCHSCHNITT.



Foto: RhönEnergie Fulda

Freiflächenanlagen erzeugen in großem Stil regenerative Energie aus der Kraft der Sonne.

Regenerative („Erneuerbare“) Energie hat in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewonnen, vor allem Sonnenstrom und Windkraft. Auch im Verantwortungsbereich des regionalen Versorgers steigt die Einspeisung von Ökostrom aus der Region von Jahr zu Jahr. Das für die Netz-Infrastruktur zuständige Tochterunternehmen, die OsthesenNetz GmbH, konnte in den letzten Jahren einen ständigen Anstieg einspeisender Anlagen verbuchen. Das sind vor allem private PV-Anlagen. Die Zahl der Strom-Einspeiser ins Netz des regionalen Versorgers stieg von 9.509 (2016) auf 10.881 (Stichtag 30.09.2019) an.

Fast 500 Mio. Kilowattstunden Ökostrom aus der Region

2018 verzeichnete die OsthesenNetz GmbH in ihrem Stammgebiet eine Gesamteinspeisung von 488,7 Mio. Kilowattstunden (kWh). In Summe entspricht der regionale Ökostrom-Anteil rechnerisch bereits 40,54 Prozent der Strommenge, die aus dem Netz der OsthesenNetz GmbH abgegeben wird. Damit lag die RhönEnergie Fulda-Gruppe über dem Bundesdurchschnitt (2018: 38 Prozent).

„Der Klimaschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Insofern sehen wir den deutlichen Anstieg der Einspeisungen von regenerativer Energie aus regionaler Erzeugung als Bestätigung für unseren verantwortungsbewussten Kurs“, sagt Martin Heun, Sprecher der Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda. „Dieser Erfolg basiert auf unserer guten Infrastruktur. Denn nur wo ein leistungsfähiges Netz zur Verfügung steht, können die Betreiber von PV-Anlagen und anderen Erzeugungsanlagen ihren Strom einspeisen und damit der Gesamtheit der Stromverbraucher zur Verfügung stellen.“

Die Erzeugung regenerativer Energie dürfte weiter steigen. Um die Stabilität ihres Verteilnetzes und die hohe Versorgungssicherheit zu erhalten, wird die RhönEnergie Fulda-Gruppe in den nächsten Jahren weiter in das Strom-Verteilnetz investieren. Die Kunden und das Klima profitieren davon.



RhönEnergie Fulda GmbH
Löherstraße 52
36037 Fulda

Tel: 0661 12-0
www.re-fd.de

Keyfacts:

ca. 75.000 Hausanschlüsse
1.863 km 20.000-Volt-Leitungen (Mittelspannung)
4.932 km 400-Volt-Leitungen (Niederspannung)
13 Umspannwerke